

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins, sowie von den vom Vorstand des Börsenvereins anerkannten Vereinen und Korporationen werden für die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit 8 Pf., alle übrigen mit 16 Pf. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[3639] Um Verwechslungen mit meiner früheren Firma in Gießen zu vermeiden, bitte ich die Herren Verleger gütigst beachten zu wollen, daß die Gießener Firma:

Fehsenfeld's Universitäts-Buchhandlung
(M. Balth)

lautet, die meinige dagegen:

Friedrich Ernst Fehsenfeld.

Ferner diene Ihnen zur gefälligen Nachricht, daß ich alle Fortsetzungen von Ludwig Schmidt's Buchhandlung erworben habe.

Hochachtungsvoll

Freiburg i/B., Januar 1886.

Friedrich Ernst Fehsenfeld.

Verkaufsanträge.

[3640] In der Provinz Brandenburg, in einer Stadt von 30 000 Einwohnern, ist eine seit 15 Jahren bestehende, bestens renommierte Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung mit kleinem Verlag zu verkaufen. Letztjähriger Umsatz — in steigender Tendenz — 42 000 Mark. Reinertrag 4600 Mark. Wert des Lagers mit Leihbibliothek, Musikalien-Leihinstitut u. Ladeneinrichtung 16 350 Mark. Vortreffliche Kundschaft, gute Kontinuationen, Journallesezirkel mit über 250 Abonnenten, Bücherlesezirkele etc. Verkaufspreis 24 000 Mark mit 18 000 Mark Anzahlung. — Ein sehr zu empfehlendes solides und erweiterungsfähiges Geschäft.

Berlin.

Elwin Staudé.

[3641] Günstige Offerte für Verleger! — Verlag und Eigentum einer vorzüglich redigierten neueren Zeitschrift von eigenartiger, äußerst spekulativer Tendenz, von der gesamten Presse aufs glänzendste besprochen, vom gegenwärtigen Herausgeber, dem Mittel und Sachkenntnis zur energischen Durchführung mangeln, unter günstigsten Konditionen zu erwerben.

Reinertrag von 10—15 000 Mark jährlich in Kürze zu erreichen.

Gef. Offerten sub J. Q. 3980. befördert Rudolf Mosse in Berlin SW.

[3642] In einer bedeutenden Industriestadt der Lausitz ist Verhältnisse halber ein blühendes, flott sortiment (Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung, Musikalien-Leihinstitut, Leihbibliothek, Journallesezirkel, Bücherlesezirkele etc.) zu verkaufen. Nähere Mitteilungen macht Herr Hermann Hude in Leipzig.

[3643] Verlagsartikel verschiedener Richtung, deren Vertrieb wegen Arbeitsüberhäufung nicht genug gefördert werden konnte, sollen billig veräußert werden. Ernstl. Refl. erfahren Näh. sub Rusticus 2699. durch die Exped. d. Bl.

Kaufgesuche.

[3644] Ein nachweislich gut rentierender Fachzeitschrift-, Bilderbücher- u. Jugendzeitschriftenverlag, auch ein gut eingeführter Kalenderverlag wird von einem durchaus zahlungsfähigen Buchhändler zu kaufen gesucht. Offerten unter D. B. # 100. durch Herrn Eduard Strauch in Leipzig erbeten.

Theilhaber gesuche.

[3645] Zur Begründung eines eigenartigen buchhändlerischen Geschäfts, welches bedeutende Chancen bietet und ohne Risiko auszuführen ist, wird ein bemittelter Buchhändler als Teilhaber gesucht. Gef. Offerten sub # 2524. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Fertige Bücher.

[3646] Die Leipziger Kunst-Anstalt für Lichtdruck, Photographie und Steindruck empfiehlt:

Lämmel, Entwicklungsgeichte d. Menschen.

In Mappe 3 M. ord., 2 M. 10 S. à cond.

1 M. 80 S. bar. Freierpre. 11/10.

Die „Deutsche Hausfrauen-Zeitung“ Nr. 50 vom 13. Dezember 1885 schreibt:

„Ein allerliebft ausgedachter und in Lichtdruck schön ausgeführter Scherz ist »Entwicklungsgeichte des Menschen nach Lämmel. 1. Aufl. 1885. Druck u. Verlag von Dorn & Werfeld in Leipzig«. Es sind sieben Bilder in einer Mappe; auf dem ersten kriecht das Kind aus dem Ei und begrüßt die Welt; dann wird es von Adoptivmutter Henne aus der Schale getrieben und ist Genosse der kleinen Hühnergesellschaft, bis der Storch es ergreift und es zu Seinesgleichen trägt.

Junge Mütter werden durch diese hübsche Gabe erfreut sein.“

Wir bitten zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Leipzig, Januar 1886.

Dorn & Werfeld.

[3647] Soeben erschien:

Lehrbuch der Trigonometrie

für

Baugewerkschulen

von

Dr. E. Glinzer,

Lehrer an der allgemeinen Gewerbeschule und der Schule für Bauhandwerker in Hamburg.

Mit 46 Figuren und vielen Aufgaben.

Preis kart. 1 M. ord., 75 S. no.

Bitten, bei Bedarf zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Hamburg, Januar 1886.

F. H. Nestler & Melle's Verl

Für den Karneval.

[3648]

Ebhardt's Costümbilder.

Eine neue Sammlung farbiger Vorlagen für Maskenanzüge.

Jedes Heft in klein Folio, enthaltend in geschmackvollem Umschlage sechs Blatt mit je einer auf das Feinste colorirten Costümfigur nebst den dazu gehörigen Beschreibungen.

Preis des Heftes 2 M. mit 40% Rabatt u. Remissionsberechtigung bis 1. April 1886.

Inhalt der Hefte I—VIII:

- | | |
|------------|--|
| Heft I. | Charaktermasken. |
| Heft II. | Militärische Masken. |
| Heft III. | Phantasi-masken. |
| Heft IV. | Masken der Spiele. 19. Domino. — 20. Schach. — 21. Billard. — 22. Federball. — 23. Kartenkönigin. — 24. Musik. |
| Heft V. | Masken der Berufsarten. |
| Heft VI. | Jahreszeiten und Thiere. |
| Heft VII. | Masken der Künste u. der Wissenschaften. |
| Heft VIII. | Kindermasken. (Jedes Blatt enthält zwei Bilder, ein Paar darstellend.) |

Ebhardt's Masken-Album.

Jedes Heft in Folio, enthaltend 6 farbige Kupfertafeln mit 24—30 Costümen nebst Beschreibung.

Preis des Heftes 3 M. mit 40% Rabatt und Remissionsberechtigung bis 1. April 1886.

Heft I—IV.

Berlin W. 62.

Franz Ebhardt.

[3649] Soeben erschien:

Bremer Monatshefte 1886.

Januar.

Mit Beiträgen von Dr. Brenning, Pastor Sonntag, Pastor Zimmermann, Carl Wesing u. A.

Preis pro Jahrgang 9 M.

Die Bremer Monatshefte vertreten in ihrem handelspolitischen Teile im Gegensatz zu der übrigen bremischen Presse den Standpunkt unserer deutschen Wirtschaftspolitik und sind daher bei der Wichtigkeit Bremens als Handelsplatz und der sehr lebhaften handelspolitischen Parteifarbe besonders für Handelskreise und Politiker von Wichtigkeit. Namentlich allen Handelskammern können Sie das Blatt vorlegen. — Heft 1. bitte mit gewissenhafter Beschränkung à cond. zu verlangen.

Bremen.

Carl Rocco's Verlag.

51*